

STEREO



MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • MUSIK

Anlagen-Spezial

5 CD/VERSTÄRKER-KOMBIS

Perfekte Paare S. 14

PARROT
IPOD-ANLAGE

**Klang-
Skulptur**
S. 58

MOBILE
KOPFHÖRER

**Ideale
Reise-
begleiter**
S. 60

MERIDIAN
AKTIVBOXEN

**Innovativ
an die Spitze**
S. 54

PORTRÄT ACCUTON

**Erfolgreich
mit Keramik**
S. 10



KAUF VIA INTERNET
Das kann teuer
werden



Stotterfreier Zweitakter

Die Technik der Spitzenwandler schleicht sich allmählich in die gehobene Mittelklasse: Wie bisher nur wenige Top-Modelle bietet **North Star Designs Essensio** mehrere Clocks und ist gleichzeitig ein überragendes „Sound-Interface“ für Computer

Eigentlich hatte die HiFi-Geschichtsschreibung schon einen Schlussstrich unter das Thema D/A-Wandler gezogen. Einst entwickelt, um CD-Laufwerke ohne eigene Wandlung betriebsfähig zu machen oder technisch veraltete Digital-Quellen wieder auf den Stand der Zeit zu bringen, war das Interesse erst langsam zurückgegangen, ehe es im vergangenen Jahrzehnt fast vollkommen versiegt. Ihre Renaissance verdanken die cleveren Bit-Jongleure dem gestiegenen Appetit auf „neue Medien“. Sowohl iPod-Docks als auch Streamer – und hier besonders die günstigeren Modelle – bieten tolle Funktionen und ausgeklügel-

te Bedienung, hinken ihrer Haptik klanglich aber meilenweit hinterher. Da kann ein D/A-Wandler Wunder wirken.

Solide aufgebaute DACs mit gehobenen Ansprüchen, und dazu darf sich North Star Designs Essensio ganz sicher zählen, bieten aufgrund der rapide steigenden Anzahl kleiner Digitalkomponenten gleich mehrere Eingänge in den typischsten Formen, also elektrisch (koaxial) und optisch (Toslink). Immer mehr Geräte dieser Art, und auch hier will North Star nicht außen vor bleiben, bieten überdies einen USB-Client, der es möglich macht, den DAC als Computer-Soundinterface zu verwenden. Das sollte man übrigens nicht mit einem USB-Host verwechseln, den man braucht, um Musik von Datensticks abzuspielen. Das kann der Essensio nicht.

Insofern erfüllt der handliche und in seinem Vollmetall-Gehäuse sehr gut verarbeitete Wandler alle Erwartungen, die man an ein zeitgemäßes Gerät seiner Art haben kann. Über drei Taster an der schwarzen oder wahlweise auch in Silber und Hochglanz verfügbaren Front wählt

man den Eingang aus oder versetzt den DAC in einen Schlummer-Modus. Ein Taster neben dem Netzanschluss an seiner Rückseite trennt ihn auf Wunsch auch vollständig vom Netz. Zumindest die vier Cinch-Buchsen (Koax-In sowie analoge Ausgänge) sind sehr hochwertig ausgeführt und vollständig vergoldet.

In mancherlei Hinsicht geht der kleine DAC allerdings einige entscheidende Schritte weiter als die breite Masse der Mitbewerber. Die internen Wandler unterstützen SPDIF-Signale bis hinauf zu 192 Kilohertz. So weit nichts Revolutionäres, allerdings dürfen die hochauflösenden Daten hier bis zu 32 Bit haben. Das ist in dieser Klasse definitiv einzigartig. Natürlich wird man heute keinen Tonträger finden, der so hochklassige Daten enthält, doch ist uns das allemal die Randbemerkung wert, dass North Star Design die Zukunftssicherheit im Blick hat.

Ein weiteres spannendes Merkmal des Essensio sind seine doppelt ausgelegten Taktgeber. Wie Sie vielleicht wissen, gibt es eine Inkompatibilität zwischen den gängigen Taktraten: CD-Audio (44,1 Kilohertz) lässt sich nicht geradzahlig von der Clock eines DVD-Spielers (96 Kilohertz) ableiten. Rundungsfehler sind die Folge. Ein CD-Spieler mit 192 Kilohertz-Wandlern (doppelte DVD-Taktung) ist bei der CD-Audio-Wiedergabe folglich immer ein Jitter-Generator. North Star überwindet diese Hürde durch den Einsatz zweier Clocks, die jeweils für 44,1 KHz und Vielfache sowie 48 KHz und Vielfache zuständig sind. So läuft's rund. Damit ein angeschlossener PC diesen sau-



Der saubere Innenaufbau des Essensio lässt Raum für ein großes Netzteil (oben). Am rechten Rand der Platine, im Bild direkt oberhalb der vergoldeten Cinch-SPDIF-Eingänge, erkennen Sie übrigens die beiden hochpräzisen silberfarbenen Clocks

berer Takt nicht verunreinigt – USB arbeitet Daten immer paketweise ab und sieht keine sampelgenaue Übertragung vor –, fordert der Essensio Musik beim Rechner im so genannten „asynchronen“ Modus an. Das bedeutet, dass der Computer ein Lied in seinen Pufferspeicher legt und die Daten dann an den DAC überträgt, wenn dieser sie anfordert. Ein geschickter Kniff, denn so kann der Wandler dem PC den Takt vorgeben. Mit dieser Technik arbeiten außer North Star ausschließlich sehr hochklassige Geräte wie Ayres QB-9 oder MBLs 1511 F, beide um ein Vielfaches kostspieliger. Für die korrekte Übertragung benötigt der Essensio Treiber, die dem Gerät beiliegen oder auf der Hersteller-Homepage erhältlich sind.

Im Hörtest bestach der kleine DAC vor allem durch überwältigende Offenheit und seine superbe Auflösung. Die tieferen Lagen untermauern diesen Eindruck noch durch ihren straffen und knorrigen Bass, der mit Punch und äußerst zeitrichtig herüberkommt. Da die transparenten Höhen tonal geschmeidig und ohne jeden Biss beim Hörer ankommen, kann man den Essensio auch bei hohen Pegeln genießen. Die Mitten wirken farbig, präsent und ausdrucksstark. Selbst anspruchsvolle CD-Spieler wie Marantz' SA-15 S2 wirkten über den Essensio etwas seidiger. Für kleine Streamer wie Sonos' ZP 90 oder vor allem Apples TV wirkt der DAC natürlich wie eine Komplettanierung.

Auch die räumliche Abbildung ist beeindruckend. Wir probierten die hohen Auflösungen mit dem Musikprogramm Ableton Live und dem Software-Synthesizer Reaktor von Native Instruments aus. Nur so hatten wir die Garantie, dass unsere Testdaten die gewünschte Auflösung hatten. Die glockenähnliche Sequenz wirkte schon bei 44,1 Kilohertz und 16 Bit angenehm gelöst und schwebte zwischen den Lautsprechern. Beim stufenweisen Hochregeln auf 192 Kilohertz und 32 Bit kam es uns vor, als würden wir die Wandler hinter den Boxen schrittweise um einige

NORTH STAR ESSENSIO

um € 1290, Garantie: 2 Jahre
Maße: 30 x 6 x 20 cm (BxHxT)
Vertrieb: Friends Of Audio, Tel 06155/831732
www.friends-of-audio.de

North Star Design bietet mit seinem Wandler ein pralles Paket. Der Essensio musiziert anspruchsvoll und ist absolut zukunftssicher. Die Ausstattung mit zwei Clocks und asynchronem USB-Modus macht ihn jedem vergleichbaren Mitbewerber überlegen.

MESSERGEBNISSE

| | |
|---|----------------|
| Frequenzgänge | gut |
| Rauschabstand Digital 0 | 115 dB |
| Quantisierungsrauschabstand | 98 dB |
| Klirrfaktor | 0,22 % |
| Aliasingverzerrung | 0,012 % |
| Wandlerunlinearität bis -90 dB | 0,24 dB |
| Rechteck-/Impulsverhalten | gut/gut |
| Kanalabweichung | < 0,1 dB |
| Ausgangswiderstand bei 1 kHz | 0,075 kΩ |
| Ausgangsspannung bei 0 dB | 1,993 V |
| Leistungsaufnahme (TL 1N/DA 1N) Aus Standby Leerlauf | 0 4 6 Watt |

LABOR-KOMMENTAR: Durchweg hervorragende Messwerte. Geringer Stromverbrauch.

AUSSTATTUNG

Unterstützt 44.1, 48, 88.2, 96, 176.4 und 192 Kilohertz (digitale Wortlängen 16 bis 32 Bit), 2 koaxiale, 3 optische Digital-Eingänge, USB, 2 analoge Ausgänge (Cinch), Netzschalter, Standby.

Netzphase
am Testgerät



STEREO-TEST

| | |
|----------------------|-----|
| KLANG-NIVEAU WANDLER | 82% |
| KLANG-NIVEAU USB | 90% |

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

Meter wegrücken. Der Essensio klingt bei hohen Taktraten ungemein gelöst und geradezu sphärisch offen.

In Klang wie Ausstattung, vor allem aber technisch dürfte North Stars DAC in seiner Klasse damit Maßstäbe setzen. **cb**



Mit seinen fünf Digitaleingängen, einem „asynchronen“ USB-Port und den beiden Cinch-Ausgängen wird der Essensio sowohl anschlussseitig wie qualitativ gehobenen Ansprüchen gerecht